

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 10

Rubrik: Aether-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Hirsch si Mainig

Ma khanns fasch nümma varschoo und nitt begrüifa, wias in Frankriich zua und häära goot! Mord, Tootschlaag, Bombawörfar, Plaschtigg, Plaschtigg an allna Eggen und Enda! Hend dar Härr dö Gool und siini Franzoosa gmaint, as bessari denn vun allai widar mit denna Plaschtiggööra?? Sinds nitt aifach zweenig scharff hintar dia Purscha häära??

Den Aafeng muß ma weera! Das hätt sich sihhau dar bärnisch Groß Root tenkht, won är sich widar amool mit da Separatischa hätt müassa appgee. Im Septembar hend dia kharioosa jurassicha Schpaltar in Delsbärg a Volkhsfäscht loosloo. Und dFürar vu da Separatischa hend sich nitt gschemmt, mit Plaschtigg zdrooha! Khlaar nitt gad offan ussa. Abar ma hätt gnau gwüst, was gmaint isch. Ganz apgsähha davoo, daß in Delsbärg a franzöössi schi Khlickha darbej gsii isch, wo wackhar gäaga Bären ghetzt hätt. Dar bärnisch Regiarigspräsident hätt grad ussa gsaid, was är vu denna Separatischa tenkht, wo iarna Mitschwizzar, Mitaiggenossa, mit Bomba troot hend. Wo mit usslendischa truuringa Gsella als Hilf wend gäagan iarni Haimat vorgoo. As isch nu schaad, daß im bärnisch Großa Root nitt au vu Plaschtigg greedat wordan isch. As gitt nemmlü hütt aso guati züüh higi Teppichkhlopfar uss Plaschtigg. Und mit söttigna sötti man ama Tail vu denna Separatischa dar untar Tail vum Rugga var soola. Wian ana paar Luusbuba. Denn säbb sinds noch miinara Mainig.



«Es ist nicht zu fassen, der Meister hat auf den letzten Metern die Piste verwechselt!»

Herr Ulbricht darf ...

Bei den Fragen um die Visumerteilung an ostdeutsche Skifahrer und Eishockeyspieler ist in den Sportteilen westlicher Zeitungen immer wieder Bedauern herauszulesen, daß die westlichen Nationen sich so wenig geneigt zeigen, die Abgesandten des Ostberliner Muratore mit offenen Armen aufzunehmen. Ebenfalls an den Spitzen der Welt-Sportverbände ist man westlicherseits der Meinung, die Politik und der Sport seien zwei verschiedene Dinge. Wenn das stimmt, sind auch Menschenjagd, Deportation, Unterdrückung und Politik verschiedene Dinge.

Herr Ulbricht darf die Grenzen seines Landes schließen. Herr Ulbricht darf die Bürger seines Landes knechten. Herr Ulbricht darf auf Leute, die entfliehen, schießen. Herr Ulbricht darf die Untertanenschaft entrechten. Herr Ulbricht darf in Ostberlin Gemäuer pflästern. Herr Ulbricht darf die Menschen ostwärts deportieren. Herr Ulbricht darf die Westler hänseln und verlästern. Herr Ulbricht darf uns Esel und so titulieren.

Vielleicht ist aber doch Herrn Ulbrichts Titulierung wahr? Denn schickt Herr Ulbricht uns dann seine Muskelprotzen, so sollen wir mit offnen Armen sie empfangen, klar, und Mauer, Totschlag uns aus der Erinnerung kotzen ...

Es gibt bei Sportes-Schriftgelehrten wirre Köpfe. Ihr Schlagwort ist: So trennt doch Politik und Sportler scharf! Wir aber sagen: Wer die Kräfte mißt, ihr Tröpfchen, mit dem, der duldet, daß Herr Ulbricht obgenanntes darf, der niemals protestiert und nicht sich ihm entgegenstemmt – wer sich mit diesem friedlich messen will, der ist verklemmt!

Robert Däster



Aether-Blüten

In der Parodie auf die Schlagerfabrikation «Liebe, Schmalz und falsche Tränen» des Südwestfunks erlauscht: «Eine Schnulze kommt selten allein ...» Ohoh

Bitte weiter sagen

Zwei Hände
hat der Mensch,
und will er
achtbar leben,
so muß er,
wenn die Rechte nimmt
mit seiner Linken
geben.
Mumenthaler

Großstadtverkehr

Zwei Geschäftsfreunde sind auf sieben Uhr abends in einem Restaurant beim Zürcher Kunsthause verabredet. Der eine arbeitet in Zürich, der andere, ein Vertreter, hat tagsüber in der Ostschweiz zu tun gehabt, ist um sechs Uhr im rund 60 Kilometer von Zürich entfernten Städtchen Weinfelden mit dem Auto abgefahren und sitzt punkt sieben Uhr im Restaurant beim Zürcher Kunsthause. Und wartet. Fünf Minuten. Zehn Minuten. Eine Viertelstunde. Um zwanzig nach sieben taucht der Freund auf. Und sagt: «Muesch scho na entschuldige, das ich dich ha warte laa. Punkt sächsi bin ich i der Engi zum Büro us und uf em schnällsche Wäag mit mim Wage ...» «Also los, i däre Zit fahr ich sächzg Kilometer vo Wiifelde ...» «Ja ja, das schoo, aber ich chume doch vo ennet de Limmet.» fh

Vorurteile sind Fehlurteile!

Die absurdsten Verallgemeinerungen werden oft als bare Münze genommen. Aus Denkfaulheit entstehen Vorurteile und damit Fehlurteile. Wie man sich von diesen befreit und besser beobachten lernt, erfahren Sie in einem spannenden Artikel der März-Nr. von *Das Beste*. 24 weitere Beiträge, worunter «100 Jahre alt werden?» - Kaufen Sie heute noch

Das Beste
aus Reader's Digest